

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 3 (1899-1900)
Heft: 11

Artikel: Zum 1. August
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-665382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



—>> Zum 1. August. <<—

.....

Ahnenbotschaft. *)

Horch! der Heimat Glocken schallen
 Von dem Rhein zum Rhonestrom;
 Seht! die Höhenfeuer wallen
 Zu dem dunkeln Himmelsdom,
 Künden unsrer Helden-Alten
 Heil'ge Botschaft rings im Land:
 Wie hat Gott ein Volk erhalten,
 Das im Kampfe nicht bestand.

Nicht mit Festen, nicht mit Kränzen
 Ehren wir der Väter Sieg;
 Denn Helvetiens herbe Grenzen
 Zog mit rauhem Schwert der Krieg.
 Nicht das Wort der Diplomaten
 Alter Pergamente Pracht,
 Nur ein Volk, das lebt in Taten,
 Leih't zum Leben uns die Macht.

Was sind Schwüre, was sind Bünde,
 Wenn der große Krieg entbrennt?
 Kraft, Geschick und Feuerschlünde
 Sind ein hilfreich Sakrament!
 Sempachs Banner laßt entfalten
 Und in blutigen Zeichen sehn:
 Gott will unser Volk erhalten,
 Wenn im Kampfe wir bestehn!

Wappnet, Männer, übet, Frauen,
 Arm und Auge, Herz und Hand:
 Trotz'ig muß Helvetia schauen,
 Freiheit hat gar schweren Stand!
 Drum vom Alpen-Silberwalle
 Zu des Rheines grünem Strand:
 Leib und Seel' für Ein' und Alle,
 Für ein freies Schweizerland!"

*) Melodie: „Heimat, Heimat über alles.“

Abdruck gestattet!

